

Bilanz der Federal Reserve jetzt tiefer als vor der Bankenkrise

Die Bilanzsumme der Federal Reserve schrumpft schnell, und sie hat nun das tiefste Niveau seit August 2021 erreicht.

Die Bilanzsumme der US-Notenbank Federal Reserve sinkt aufgrund der geplanten Reduzierung der Anleihebestände. Vom absoluten Hoch bei 8,96 Billionen Dollar im April 2022 wurde die Bilanz bis Anfang März 2023 auf 8,34 Billionen Dollar reduziert. Dann aber kam die Krise rund um die Regionalbanken in den USA, die zügig mit Liquidität versorgt werden mussten. Deswegen blähte sich die Bilanz schnell wieder auf bis auf 8,73 Billionen Dollar. Aber jetzt sehen wir, dass sich diese Sondersituation wieder komplett abgebaut hat, zumindest in der Gesamtbilanz.

Bilanz der Federal Reserve bei 8,29 Billionen Dollar

Die aktuellsten Daten zeigen, dass die Bilanzsumme der Federal Reserve „nur noch“ bei 8,298 Billionen Dollar liegt und damit leicht unter dem Niveau, das man vor Ausbruch der Bankenkrise im März 2023 gesehen hatte. Verschiedene Liquiditätsprogramme, die im März sprunghaft angeschwollen waren von 5 auf 154 Milliarden Dollar, sind inzwischen wieder auf 5 Milliarden Dollar gesunken.

Was die Federal Reserve aber auch zeigt: Das extra für die Bankenkrise neu erschaffene Bank Term Funding Program führt aktuell noch immer ein Niveau von 102 Milliarden Dollar an ausstehenden Hilfen für Banken in den USA – ein anhaltend hohes Niveau.

Schrumpfung um 667 Milliarden Dollar seit dem Hoch

Eine Mischung aus geplantem Abbau der Anleiheberge und dem Rückbau einiger Hilfen für die Regionalbanken sorgt dafür, dass die Bilanzsumme der Federal Reserve jetzt auf dem niedrigsten Stand seit August 2021 liegt. Im Juni sank die Bilanz um 87 Milliarden Dollar, und sie schrumpfte um 667 Milliarden Dollar seit dem Hoch aus April 2022. Vom Hoch der Fed-Bilanz während der Bankenkrise im März 2023 aus gesehen sank die Summe bis jetzt um 436 Milliarden Dollar.

Weltweit Entzug von Liquidität

Durch den Ausbruch der Coronakrise explodierten die Bilanzen von Zentralbanken weltweit, weil Staaten mit Notenbankgeld geflutet wurden. Jüngst war es in nur eine Woche eine Reduzierung um gut 500 Milliarden Euro, weil Banken Kredite an die EZB zurückgezahlt hatten. Dem Kapitalmarkt wird somit auf beiden Seiten des Atlantiks massiv Liquidität entzogen.

Quelle: <https://finanzmarktwelt.de/federal-reserve-bilanzsumme-27658120230807> DT (<https://stopreset.ch>)